

CMI® - SORGE VOR INSOLVENZWELLE

Nachdem der CMI® - CreditManagementIndex in Q1/2020 auf den historischen Tiefstand von 39,08 Punkten gefallen ist, kann für dieses Quartal ein leichter Anstieg um +2,11 Punkte auf 41,19 Punkte beobachtet werden. Zwar liegt der CMI® - CreditManagementIndex somit weiterhin unter der Marke von 50,00 Punkten und zeigt nach wie vor einen negativen Trend, allerdings konnte dieser verlangsamt werden.

Für den Binnenmarkt verweilen die Kennzahlen für die neu geprüften Kreditanträge sowie für den Wert der Kundenabzüge weiterhin unverändert auf einem Wert von 57,14 und damit oberhalb der 50-Punkte-Marke. Während für die neu geprüften Kreditanträge somit ein weiterer Anstieg gegenüber dem Vorquartal erwartet wird, impliziert der negative Charakter der Kennzahl für den Wert der Kundenabzüge eine weitere Abnahme dieser. Für die Anzahl der insolventen Kunden (35,71 Punkte) wird hingegen ein starker Anstieg prognostiziert. Somit fällt die Kennzahl um -21,43 Punkte auf den niedrigsten Wert seit Q3/2019, nachdem im vorherigen Quartal noch eine positive Entwicklung von den Berichtenden erwartet wurde. Durch den negativen Charakter der Kennzahl wird folglich ein Anstieg der Kundenzahl vorhergesagt, die ihren finanziellen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen können.

Einen starken Anstieg verzeichnen zudem die Kennzahlen für den Umsatz (+42,85 Punkte) und die Geschäftsklimaerwartungen (+50,00 Punkte), die auf 57,14 bzw. 50,00 Punkte gestiegen sind. Während für die Umsätze hierdurch ein steigender Trend prognostiziert wird, erwarten die Berichtenden für das Geschäftsklima zumindest ein konstantes Niveau zum Vorquartal. Ebenfalls ein konstantes Niveau wird für das Volumen an offenen Forderungen, die abgelehnten Kreditanträge, das Inkassoergebnis (jeweils +14,29 Punkte) sowie die Wertberichtigung auf Forderungen (+7,14 Punkte) erwartet, deren Kennzahlen auf 50,00 Punkte stiegen. Eine ähnliche Entwicklung wird für den Wert der strittigen

Forderungen prognostiziert, dessen Kennzahl um +7,15 Punkte auf nun 42,86 Punkte angestiegen ist. Weiterhin eingetrübt haben sich die Erwartungen für die Zahlungseingänge (28,75 Punkte) sowie für die Anzahl der Auftragseingänge (-14,28 Punkte), die mit 21,43 bzw. 14,29 Punkten deutlich unter der 50-Punkte-Marke liegen. Hierdurch wird ein weiterer Rückgang beider Größen erwartet. Zudem hat die Kennzahl der abgegebenen Forderungen (Inkasso), des Werts der überfälligen Forderungen sowie der durchschnittlichen Außenstandsdauer an Substanz verloren. Die negativen Prognosen aus dem Vorquartal bezüglich der abgegebenen Forderungen (Inkasso) haben sich hierbei um -21,42 Punkte auf 14,29 Punkte verschlechtert.

Für die durchschnittliche Außenstandsdauer und den Wert der überfälligen Forderungen erwarten die Berichtenden, nach einem konstanten Niveau in Q1/2020, einen Wert von 21,43 (28,57 Punkte) bzw. 35,71 Punkten (-14,29 Punkte). Der negative Charakter dieser Kennzahlen impliziert hierbei einen Anstieg der betrachteten Größen. „Es lässt sich eine steigende Anzahl an Unternehmen beobachten, die nicht ihre fälligen Zinszahlungen erwirtschaften können“, sagt Jan Schneider-Maessen, geschäftsführender Vorstand des BvCM e.V.

Nahezu unverändert zeigen sich die negativen Erwartungen auch im Bereich der Kreditversicherungen. So bleibt die Kennzahl für das Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten (64,29 Punkte) gegenüber Q1/2020 unverändert und drückt somit weiterhin eine steigende Tendenz aus.

Verschlechtert hat sich hingegen die Kennzahl für die Limitstreichungen bzw. -herabsetzungen, die von 50,00 Punkten auf 42,86 Punkte (7,14 Punkte) fällt. Ebenfalls unterhalb der wichtigen 50-Punkte-Marke befindet sich die Kennzahl für den Gesamtwert der versicherten Kreditlimite, die zum Vorquartal unverändert bei 35,71 Punkten verweilt. „Der Lockdown hat zu einer umfangreichen Zahlungsstreckung geführt. Die ersten Auswirkungen der damit verbundenen, nun beginnenden Spät- oder Nichtzahlungen spiegeln sich im Anstieg der überfälligen Forderungen und somit auch der Anzahl der insolventen Kunden wider“, sagt Prof. Dr. Matthias Schumann, Leiter der Professur für Anwendungssysteme und E-Business an der Georg-August-Universität und Vorstandsbeirat des BvCM e.V.

Für das Exportgeschäft steigt die Kennzahl für den Umsatz (+30,00 Punkte) auf 40,00 Punkte, sodass sich die negative Entwicklung des Vorquartals zumindest verlangsamt. Während die Kennzahl für die durchschnittliche Außenstandsdauer um +5,00 Punkte auf 30,00 Punkte ansteigt, fällt die Kennzahl der abgegebenen Forderungen (Inkasso) um -5,00 Punkte auf 45,00 Punkte. Durch den negativen Charakter dieser beiden Kennzahlen wird ein Anstieg der betrachteten Größen erwartet. Im internationalen Umfeld gibt es nach wie vor große wirtschaftliche Einbrüche durch die Pandemie.

Im direkten Vergleich des CMI® - CreditManagementIndex mit dem Ifo-Index, dem deutschen Einkaufsmanagerindex und dem NACM-CMI zeigt sich die leicht verbesserte,

CMI® - CreditManagementIndex		Q2/2019	Q3/2019	Q4/2019	Q1/2020	Q2/2020
	Umsatz	55,56	57,14	50,00	14,29	57,14
	Zahlungseingänge	72,22	57,14	81,25	50,00	21,43
	Neu geprüfte Kreditanträge	61,11	50,00	68,75	57,14	57,14
	Volumen an offenen Forderungen	61,11	42,86	43,75	35,71	50,00
	Abgelehnte Kreditanträge	44,44	35,71	43,75	35,71	50,00
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	50,00	28,57	43,75	35,71	14,29
	Wert strittiger Forderungen	50,00	50,00	43,75	35,71	42,86
	Wert der überfälligen Forderungen	61,11	42,86	43,75	50,00	21,43
	Wert der Kundenabzüge	55,56	50,00	50,00	57,14	57,14
	Insolvente Kunden	61,11	28,57	56,25	57,14	35,71
	Geschäftsklimaerwartungen	33,33	14,29	50,00	0,00	50,00
	Anzahl der Auftragseingänge	44,44	50,00	56,25	28,57	14,29
	Wertberichtigungen auf Forderungen	61,11	57,14	62,50	42,86	50,00
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	77,78	64,29	62,50	50,00	35,71
	Inkassoergebnis	61,11	64,29	43,75	35,71	50,00
Kreditversicherung	Gesamtwert der versicherten Kreditlimite	44,44	35,71	37,50	35,71	35,71
	Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten	55,56	57,14	50,00	64,29	64,29
	Limitstreichungen bzw. -herabsetzungen	55,56	35,71	43,75	50,00	42,86
Export	Umsatz	45,00	50,00	50,00	10,00	40,00
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	50,00	60,00	50,00	25,00	30,00
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	50,00	45,00	50,00	50,00	45,00
CMI® - CreditManagementIndex		54,79	46,50	51,49	39,08	41,19
	Ifo-Index (halbiert)	47,85	47,30*	47,95	37,15	45,25
	Deutscher Einkaufsmanagerindex	43,10	42,10*	45,30	34,40	53,20
	NACM-CMI	53,40	54,60*	56,40	40,60	55,60

* Stand: Juli 2020

jedoch immer noch angespannte wirtschaftliche Gesamtlage. So steigen der deutsche Einkaufsmanagerindex (+18,80 Punkte) sowie der NACM CMI (+ 15,60 Punkte) auf 53,20 bzw. 55,60 Punkte. Zwar notieren der Ifo-Index (halbiert) und der CMI® mit 45,25 bzw. 41,19 Punkten weiterhin unter der 50-Punkte-Marke, allerdings ist hierbei ein deutlicher Anstieg zum Vorquartal zu beobachten. Gleichwohl überwiegt hier noch die Zurückhaltung. Die nächste Erfassungsperiode zur

Berechnung des CMI® - CreditManagementIndex für das 3. Quartal 2020 beginnt am 01. Oktober 2020 und endet am 31. Oktober 2020. Sofern Sie teilgenommen haben, bekommen Sie zusätzlich einen Vergleich Ihrer eigenen Einschätzungen zum CMI® - CreditManagementIndex auf dem Webportal, das Sie über <http://www.credit-manager.de> unter dem Menüpunkt CMI® erreichen.



Philipp Hartmann

M.Sc. in Unternehmensführung
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Georg-August-Universität Göttingen

philipp.hartmann@uni-goettingen.de